Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Mobilität und Stadtentwicklung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0217/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	31.05.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Leitfaden für Fahrradstraßen

Inhalt der Mitteilung:

Die Fahrradstraße ist ein heute immer häufiger genutztes Instrument der Radverkehrsplanung, die im Kontext eines Radwegenetzes zur Stärkung des Radverkehrs beiträgt. Gleichzeitig gelten Fahrradstraßen als sichere Alternative zu Hauptverkehrsstraßen des motorisierten Verkehrs, da die vorrangige Nutzung des Radverkehrs im Vordergrund steht. Diese Form der Radverkehrsführung soll zukünftig auch im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach angewandt werden.

Da diese bislang noch nicht im Stadtgebiet vorzufinden sind, hat sich die Verwaltung im Vorfeld mit der Gestaltung auseinandergesetzt und einen Leitfaden zur einheitlichen Gestaltung von Fahrradstraßen erstellt.

Eine einheitliche Gestaltung dient der Wiedererkennung und der Unterstreichung der vorherrschenden Verkehrsregeln und gewährleistet somit ein hohes Maß an Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Zur Stärkung der Verkehrssicherheit sind Maßnahmen über die vorgeschriebene Beschilderung hinaus notwendig, so dass das Deutsche Institut für Urbanistik in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einen Leitfaden für Fahrradstraßen erarbeitet hat.

Auf Grundlage der dort gewonnenen Erkenntnisse wurde in dem vorliegenden Leitfaden ein standardisiertes Erscheinungsbild für Fahrradstraßen in Bergisch Gladbach entwickelt.

Klimatische, personelle und finanzielle Auswirkungen

Der Leitfaden hat für sich genommen keine klimatischen Auswirkungen. Bei einer späteren Umsetzung kann ein positiver Klimaeffekt (neben einer Verbesserung der Luftqualität) angenommen werden, sofern eine tatsächliche Verkehrsverlagerung vom Kfz-Verkehr auf das Fahrrad stattfindet und das Anlegen der Fahrradstraßen nicht zu einer stärkeren Kfz-Frequentierung von längeren Umgehungsstrecken führt. Der Verkehrsträgervergleich des Umweltbundesamtes zeigt, dass durch Rad- und Fußverkehr Treibhausgas-Emissionen gegenüber dem Pkw eingespart werden können. Eine erfolgreiche Verkehrsverlagerung auf das Fahrrad hat zudem langfristige Klimaeffekte durch eine reduzierte Flächeninanspruchnahme und -versiegelung von Flächen durch Fahrräder im Vergleich zum Kfz-Verkehr.

Anlage: Leitfaden Fahrradstraßen Bergisch Gladbach